

## **Buch des Monats August 2007**

Johannes Scultetus:

Armamentarium chirurgicum =

Wund-Artzneyisches Zeug-Hauß Frankfurt ; Ulm: Johann Görlin 1666

(StB Ulm: 5181,1)

Johannes Scultetus wurde 1595 in Ulm geboren. Über Wien kam er nach Padua. Dort erhielt er 1615 die Doktorwürde und praktizierte daselbst mehrere Jahre als Arzt. 1625 wurde er vom Ulmer Rat als Stadtarzt nach Ulm berufen. Dieses Amt hatte er bis zu seinem Tode 1645 inne. Er zählte nicht nur zu den großen Söhnen seiner Heimatstadt, sondern man kann ihn wahrscheinlich auch als den ersten akademisch gebildeten Chirurgen Deutschlands bezeichnen, der mit seinem „Armamentarium chirurgicum“ einen wesentlichen Beitrag zur Renaissance der Chirurgie nördlich der Alpen geleistet hat. Er hinterließ seinem gleichnamigen Neffen das Manuskript dieses Werkes, das er im wesentlichen in seinem Todesjahr erarbeitet hat. Johannes Scultetus d. J., der Philosophie und Medizin studierte, wurde 1653 Stadtarzt in Ulm. Die lateinische Erstausgabe erschien 1655 in Ulm bei Balthasar Kühn und enthielt 43 Kupfertafeln mit chirurgischen Instrumenten und deren Anwendung. Im 17. Jahrhundert erschienen weitere acht lateinische Ausgaben u.a. in Den Haag, Amsterdam und Venedig. Die 1666 bei Görlin in Ulm erschienene deutsche Erstausgabe, wurde von dem Heidenheimer Stadtarzt Amadeus Megerlin übersetzt, enthielt 56 Kupfertafeln und trug wesentlich zur Verbreitung der scultetischen Chirurgie in den Kreisen der nichtakademischen Kriegs- und Wundchirurgen Deutschlands bei. Im Verlaufe des 17. Jahrhundert erschienen eine weitere deutsche, 2 holländische, 2 französische und eine englische Übersetzung des Werkes.

Weitere Informationen: J. Scultetus: Wund-Artzneyisches Zeug-Hauß ... Faksimile d. Ausg. 1666. Stuttgart 1974, Beilage: Johannes Scultetus und sein Werk von Anneliese Seiz.